

Gewerbe am Wasser

18



Baugeschäft Gebrüder Könitzer (Ausschnitt Briefkopf)

Bauholzsägerei Könitzer

Ab 1854 betrieb Johann Könitzer auf dem Areal des heutigen Eisenwarengeschäfts Rüfenacht an der Bahnhofstrasse und ab 1882 in der ehemaligen Tabakfabrik Hiltbrunner an der Vechigenstrasse eine Bauholzsägerei und ein Holzbaugeschäft. Daraus entwickelte sich ein weitherum aktives und bekanntes Baugeschäft und Architekturbüro. Berühmtester Vertreter der Baumeisterfamilie war Karl Könitzer, Worber Gemeindepräsident (1903–1905) und bernischer Regierungsrat (1905–1915).

Die Sägerei bezog bis in die zweite Hälfte der 1940er-Jahre aus dem Änggisteibach die Energie, welche mittels Transmissionsriemen auf die Maschinen geführt wurde. Um 1900 beschäftigte die Firma rund 80 Personen. 1990 wurde die Könitzer+Hofer AG gegründet, welche sich seither neben allgemeinen Schreinerarbeiten vor allem auf den Fensterbau spezialisiert hat und heute zwischen 15 und 20 Personen beschäftigt.



Bahnhof RBS
Worb Dorf

Haltestelle Postauto
Worb Dorf